

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 71 (1998)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Aus dem Zentralvorstand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rückblick auf die Präsidenten- und Technisch-Leiter-Konferenz

Sektion Solothurn, Wettkampftage, Adressverwaltung, «Der Fourier»...

Am 28. Februar fand in Ostermundigen die erste Konferenz mit den Sektionen im Jahr 1998 statt. Eine reich befrachtete Traktandenliste beschäftigte dabei die anwesenden Präsidenten und Technisch-Leiter unseres Verbandes.

Von Anton Aebi, Pressechef SFV

Als Wehmutstropfen ist die Meldung des Präsidenten der Sektion Solothurn, Four Roland Rölli, zu verzeichnen, wonach an der Generalversammlung vom 20. März die Auflösung beschlossen werden soll. Hauptgrund: Mangelndes Interesse der Mitglieder an der Sektionstätigkeit. Es soll nun versucht werden, die Mitglieder nach geographischen Kriterien zu den Nachbarsektionen Beider Basel, Bern und Aargau zu transferieren.

Wettkampftage vom 1. und 2. Oktober 1999

Im Zusammenhang mit den Wettkampftagen vom 1. und 2. Oktober 1999 der Feldweibel und der Hellgrünen Verbände wurde unser Co-Präsident im OK, Major Urs Wagenbach, vorgestellt. Gleichzeitig informierte der Kommandant des Wettkampfes der Hellgrünen Verbände, Stabsadj Hansruedi Walser, über den Stand seiner Arbeiten. Die Technisch-Leiter genehmigten dabei das Wettkampfreglement. An der Delegiertenversammlung vom 2. Mai in Rheinfelden werden die Delegierten über den Grossanlass des Jahres 1999 weiter ins Bild gesetzt.

Die Adressverwaltung des SFV

Für die Adressverwaltung des SFV werden den Sektionsvertretern zwei Produkte vorgestellt mit dem Hinweis auf die jeweiligen Vor- und Nachteile. Die Präsidenten stimmten dem vom Zentralvorstand vorgeschlagenen Produkt zu.

Statutenänderungen

Die Besprechung von Statutenänderungen sind in der Regel nicht die Lieblingsthemen an Konferenzen. Zur Diskussion standen die Entwürfe der Zentralstatuten des SFV, das neue Reglement über die Software «Foursoft» sowie das Reglement der Zeitschrift «Der Fourier». Mit der vorgeschlagenen Namensänderung unseres Fachorgans in «Armee-Logistik» soll den anstehenden verschiedenartigen Veränderungen rechtzeitig begegnet werden können.

Adressänderungen

Verbandsmitglieder: an die Präsidenten der Sektion oder an die in der (alle zwei Monate) erscheinende Rubrik «SFV und Sektionen» erwähnte Meldestelle.

Freie Abonnenten an:

Triner AG, «Der Fourier»
Schmiedgasse 7, 6430 Schwyz
Tel. 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

031/971 17 37...

... lautet die Nummer des privaten Fax-Anschlusses unseres Redaktors der Sektionsnachrichten, Daniel Kneubühl.

Für die E-Mail-Übermittlung lautet die Adressierung:

kneubuehl_d@bluewin.ch

HEUTE

«Chili con Carne» bringt neuen Wind in den Fourier-Knigge!

Haben Sie gewusst, dass sich Rheinschiffe auch blind und via Joystick steuern lassen? Mitglieder der Sektion Basel durften dies anlässlich eines Jubiläumsanlasses live miterleben. Nicht nur die Rheinschifffahrt hat sich verändert. Nein, auch die Militärküche erfährt jährlich neue Änderungen. So kann ab diesem Frühling die Dose «Chili con Carne» in Brenzikofen bezogen werden. Die Sektion Bern berichtet darüber.

Die Zentralschweiz war schon immer für interessante Anlässe bekannt. So wird in dieser Nummer ein einmaliger Knigge-Kurs angeboten. Wer sich in den Anstandsregeln bereits genügend auskennt, mag vielleicht den Besuch in einem Gefängnis vorziehen. Gleich zwei Sektionen bieten Anlässe in dieser Richtung, lasst Euch überraschen.

*Euer Redaktor Sektionsnachrichten
Daniel Kneubühl*

Ihre Sektion finden Sie ab Seite:

Aargau	33
Beider Basel	35
Bern	36
Graubünden	38
Ostschweiz	39
Ticino	40
Zentralschweiz	41
Zürich	43
Kalender	45

FOURSOFT

Software für Liebherr-Logistikfahrzeuge und Co. der Schweizer Armee

Postadresse:	«Foursoft» Postfach, 4002 Basel
Hotline:	079/320 71 11
Internet:	http://www.foursoft.ch
E-Mail:	helpdesk@foursoft.ch

Die Anwesenheit von Four Urs Bühlmann als Projektleiter «Foursoft» gab die Möglichkeit, über das neue Produkt des SFV zu sprechen. Die Auslieferung der Windows-Version ist auf September 1998 vorgesehen.

Der Zentralvorstand unterstützt besondere Hearings über die Armee 200X. Diese finden (18. März in Bern), 1. April in Lausanne, 7. April in Aarau und 15. April 1998 in Winterthur statt. Die Sektionspräsidenten können weitere Informationen erteilen. Näheres ersehen Sie auch in unserer Rubrik «Kalender»..

Wettkampftage 1999: Start geglückt!

Von A. Aebi, Pressechef OK 99

Am vergangenen 7. März orientierte das OK auf dem Waffenplatz Droggens bei Romont Vertreter politischer Behörden und der Armee über den Stand der Arbeiten im Zusammenhang mit den Wettkampftagen 1999.

Bei dieser Gelegenheit konnten die beiden Co-Präsidenten, Adj Uof Alain Bader (SFwV) und Major Urs Wagenbach (SFV), dem Kdt des Ausbildungsabschnittes 12, Oberst i Gst Jean-Claude Koller, melden: Start OK 99 gelungen!

Das Organisationskomitee für Wettkämpfe der Feldweibel und Hellgrünen Verbände vom 1. und 2. Oktober 1999 hat aus administrativer Sicht konkrete Strukturen angenommen und sich mit Eifer an die vielfältigen und anspruchsvollen Arbeiten gemacht. Die Chefs der grossen Ressorts Wettkämpfe Fw und Four, Logistik und Sekretariat sind bezeichnet. Bei gewissen Diensten müssen die Verantwortlichen noch gesucht werden.

Es darf mit Freude und Dankbarkeit festgehalten werden, dass sich sowohl die verschiedenen politischen Instanzen des Kantons Fribourg, wie die für uns wesentlichen militärischen Stellen unsere Anstrengungen und Absichten voll unterstützen.

Das erstmalige gemeinsame Auftreten an schweizerischen Wettkampftagen des Schweizerischen Feldweibelverbandes, des Schweizerischen Fourierverbandes sowie des Verbandes Schweizerischer Militärküchenchefs hat wohl bei einigen älteren Verbandsmitgliedern zu gewisser Skepsis geführt. Die Zusammenarbeit zwischen Vertretern der welschen Kameraden des Feldweibelverbandes und der deutschsprachigen Kameraden der Hellgrünen Verbände funktioniert, dies auch über den bekannten «Röschtigraben» hinweg.

Wo stehen wir heute?

Die wesentlichen Wettkampfreglemente sind durch die entsprechenden Gremien abgesegnet. Dies erlaubte, die Grobkonzepte für die Wettkämpfe der Feldweibel, der Fouriere und der Küchenfunktionäre zu formulieren. Gleichzeitig sind der sogenannte «Leichte Wettkampf» und die gemeinsamen Posten klar definiert.

Das Angebot des Leichten Wettkampfes wird für die Kameraden der Hellgrünen Verbände eine Neuerung darstellen. Wir glauben aber, hier für die etwas «geruhssameren» Wettkämpfer eine echte Alternative anbieten zu können. Auch das Veteranenprogramm wird für die ehemaligen Fouriere, Quartiermeister und Küchenchefs etwas Spezielles darstellen. Weiter Einzelheiten folgen.

